www.lunzenau.de

Nr. 9/2017 | Freitag, 29. September 2017

LUNZENAUER NACHRICHTEN

RIEDEL Verlag & Druck KG

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

Foto: A. Funke

Am 09. September 2017 nahmen mit einem kleinen Fest zahlreiche Kinder den neu gestalteten Spielplatz Berthelsdorf in Besitz. Lesen Sie dazu mehr in der Rubrik „Aus dem Stadtgeschehen“ im Innenteil der Ausgabe.

Amtliches

Amtliche Bekanntmachung

Der Technische Ausschuss der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 28. August 2017 nachstehend aufgeführten Beschluss:

Beschluss-Nr. 59/2017
Der Technische Ausschuss der Stadt Lunzenau beschließt die Vergabe von Elektroleistungen Nr. B 18/2017 für die Maßnahme "Instandsetzung und Modernisierung des Kellergeschosses und des Verbinderbaus der 'Evangelischen Oberschule' sowie des Kellergeschosses der Grundschule An den Linden' in Lunzenau" an die

Firma
Beyer & Lohs GmbH
Chemnitzer Straße 56
09669 Frankenberg /Sa.

mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 4.423,37 € entsprechend der Beschlussbegründung.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Amtliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 04. September 2017 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 60/2017
1. Der Stadtrat der Stadt Lunzenau hebt den Beschluss-Nr. 58/2017 vom 07.08.2017 auf.
2. Der Stadtrat der Stadt Lunzenau stellt das Ausscheiden von Herrn Dr. Peter Jahr zum 31.08.2017 aus dem Stadtrat der Stadt Lunzenau fest.

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Beschluss-Nr. 61/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau stellt fest, dass für die Arbeit als Stadtrat bei Herrn Uwe Fritzsche keine Hinderungsgründe nach § 32 Abs. 1 SächsGemO gegeben sind.
Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Beschluss-Nr. 62/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
1. Der Beschluss Nr. 41/2015 vom 01.06.2017 wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt folgende personelle Besetzung des Verwaltungsausschusses:

Mandat	Mitglied	Stellvertreter
CDU	Braun, Eric	Habeland, Steffen
	Petzold, Matthias	Friedemann, Karsten
	Bogen, Werner	Tartsch, Frank
	Fritzsche, Uwe	Endmann, Jürgen
FWL	Sterzl, Michael	Irmscher, Dietmar
	Putzschke, Axel	Schmidt, Wolfgang
	Haeder, Tommy	Irmscher, Dietmar
DIE LINKE/ BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN	Schönherr, Gerald	Dreßler, Martina

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Beschluss-Nr. 63/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
1. Der Beschluss Nr. 42/2015 vom 01.06.2015 wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt folgende personelle Besetzung des Technischen Ausschusses:

Mandat	Mitglied	Stellvertreter
CDU	Endmann, Jürgen	Fritzsche, Uwe
	Tartsch, Frank	Bogen, Werner
	Friedemann, Karsten	Petzold, Matthias
	Habeland, Steffen	Braun, Eric
FWL	Schmidt, Wolfgang	Putzschke, Axel
	Irmscher, Dietmar	Sterzl, Michael
	Haeder, Tommy	Sterzl, Michael
DIE LINKE/ BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Mohr, Jens	Dreßler, Martina

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Beschluss-Nr. 64/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Dem Erwerb der Flurstücke 579/2, 595/10, 576/6 und 575/3 der Gemarkung Lunzenau wird zugestimmt.
Der Kauf erfolgt zu einem Preis von 6,00 €/m² zum Gesamtpreis in Höhe von 55.806 €. Die Finanzierung erfolgt aus liquiden Mitteln.
Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Rechtsgeschäft trägt die Stadt Lunzenau.
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kaufverhandlung einzuleiten und durchzuführen.
Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Beschluss-Nr. 65/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Dem Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 131a der Gemarkung Hohenkirchen an die Eheleute Monika und Peter Erdmann, Mörike-Str. 9 in 41352 Korschenbroich wird zugestimmt.
Die Teilfläche des Fl.-Nr. 131a der Gemarkung Hohenkirchen hat eine Größe von ca. 1100 m². Der Verkauf erfolgt zum aktuellen Bodenrichtwert für Gartenland/Einzelgärten in Höhe von 3,95 €/m² zum Gesamtpreis in Höhe von 4.345,00 €.
Vor dem Verkauf muss eine Teilung und Vermessung des Flurstückes durchgeführt werden. Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Rechtsgeschäft trägt der Käufer.
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kaufverhandlungen einzuleiten und durchzuführen.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 66/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Der Bestellung einer Grunddienstbarkeit (Abwasserleitungsrecht) über das städtische Grundstück Flurstück Nr. 277 der Gemarkung Himmelhartha wird unter Auflage der Einhaltung der geltenden Vorschriften der Abwasserentsorgung zugestimmt.
Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Rechtsgeschäft trägt der Antragsteller.
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Eintragung zu bewilligen.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 67/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Die Finanzierung der überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2017 im Produkt 54.10.01.00, Maßnahme Nr. I-2014-2 (Schlaisdorfer Straße) wie dargestellt:

	alt	neu	Veränderung
Sachkonto 422101 Aufwendungen für Instandsetzungen	185.000 €	199.037,10 €	14.037,10 €
Sachkonto 311201 investive Schlüsselzuweisungen	98.400 €	98.400 €	0 €
Sachkonto 314101 Zuschüsse/ Zuwendungen Land	54.300 €	54.300 €	0 €

Die Finanzmittel in Höhe von 14.037,10 € werden aus liquiden Mitteln finanziert.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 68/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
1. Der Beschluss Nr. 24/2017 vom 03.04.2017 wird aufgehoben.
2. Die Maßnahme "Erneuerung der Heizungsanlage Turnhalle Alten-

Amtliches

burger Straße 81 einschl. erforderliche Gebäudeertüchtigung" wird wie nachfolgend dargestellt in den Haushalt 2018 aufgenommen:

Gesamtaufwand	124.500 €
Mittel "Sportstättenförderung"	62.250 €
Eigenmittel Kommune	62.250 €

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 69/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Die Finanzierung der außerplanmäßigen Auszahlungen der Maßnahme "Instandsetzung und Modernisierung des Kellergeschosses und des Verbinderbaus der Evangelischen Oberschule Lunzenau" in Höhe von 25.000 € .

	alt	neu	Veränderung
Maßnahme:I-2017-7			
Produkt: 11.13.05.03			
Sachkonto: 421101	65.000 €	90.000 €	25.000 €

Die Finanzmittel in Höhe von 25.000 € werden aus liquiden Mitteln finanziert.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 70/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt die Vergabe der Bauleistungen Nr. B 19/2017 für die Maßnahme "Instandsetzung und Modernisierung des Kellergeschosses und des Verbinderbaus der 'Evangelischen Oberschule' sowie des Kellergeschosses der Grundschule 'An den Linden' in Lunzenau" - Trockenlegung am Verbinderbau zwischen EOS und Grundschule an die Firma
MüWe Bau, Marcel Weber e.K.
Altenburger Straße 87, 09328 Lunzenau
mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 24.258,13 € entsprechend der Beschlussbegründung.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 71/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt den 1. Nachtrag zur Vergabe der Bauleistung Nr. B 07/2017 zur "Energetischen Sanierung der Elektro- und Beleuchtungsanlage incl. notwendiger Malerarbeiten in der 'Evangelischen Oberschule' Lunzenau", Los Elektroinstallation und Beleuchtung an die
Beyer & Lohs GmbH
Chemnitzer Straße 56, 09669 Frankenberg /Sa.
mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 10.454,89 € entsprechend der Beschlussbegründung.
Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Beschluss-Nr. 72/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt den 1. Nachtrag zur Vergabe der Bauleistungen Nr. B 14/2017 für Drainage, Estrichreparatur und Trockenbau zur Maßnahme „Instandsetzung und Modernisierung des Kellergeschosses und des Verbinderbaus der 'Evangelischen Oberschule' sowie des Kellergeschosses der Grundschule 'An den Linden' in Lunzenau, Los 1 Rohbau-, Putz- und Tiefbau an die Firma
MüWe Bau, Marcel Weber e.K.
Altenburger Straße 87, 09328 Lunzenau
mit einem zusätzlichen Auftragsvolumen in Höhe von 5.244,54 € entsprechend der Beschlussbegründung.
Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Information aus dem Rathaus

Sehr geehrte Damen und Herren,
am Montag, dem **02. Oktober 2017** bleibt das **Rathaus für den Besucherverkehr geschlossen**.

Aus dem Stadtgeschehen

Im Lunzenauer Land ist es herbstlich geworden, denn die Wolken und das Regenwetter in der ersten Septemberhälfte ließen der Sonne kaum eine Chance zu uns runterzuschauen. Trotzdem besteht noch Hoffnung, einen schönen „Altweiber-Sommer“ erleben zu dürfen. Ansonsten wird jedoch das letzte Viertel des Jahres eingeläutet. Auch für unsere Baumaßnahmen wird es Zeit, voran zu kommen, denn dieses Jahr soll unter anderem die Hochwasserschadensbeseitigung fertiggestellt werden. Dazu zählt noch der Abbruch der ehemaligen Lagerhalle mit Jugendclub in Göritzhain. Für den Jugendclub konnte ein Neubau

auf dem höhergelegenen Sportplatz in Göritzhain realisiert werden und für das Streusalzlager des städtischen Bauhofes steht nun ein Silo am Bauhof-Standort in Lunzenau zur Verfügung, welches die nötigen Vorräte aufnehmen kann. Der letzte Schritt ist nun die Beräumung des Gebäudekomplexes. Es hätte wenig Sinn gemacht, an dem hochwassergefährdeten Standort festzuhalten, stand doch der Gebäudekomplex bereits 2002 und 2013 im Wasser und keiner weiß, ob und wann sich die Situation wiederholt. Die Baufirma kommt gut voran, ist doch der Komplex bereits „erdbodengleich“. Nun muss die Fläche entsiegelt und mit Erde aufgefüllt werden. Auf der dann entstehenden grünen Wiese soll sich der Fluss bei Hochwasser ausbreiten können. Auch bei der Brücke am Mühlenweg wurden Fortschritte erzielt. Der beschädigte Pfeiler ist bereits mit Beton verstärkt und das Brückenfeld über den ehemaligen Mühlgraben wird nach dessen Abbruch so gestaltet, dass die Anfahrrampe bis zum Pfeiler reichen wird. Zu unserer besonderen Freude konnte der neu gestaltete Spielplatz in Berthelsdorf am 16.09.2017 endlich seiner Bestimmung übergeben werden. Die Mitarbeiter unseres Bauhofes haben gute Arbeit geleistet. Wie bei allen, in den vergangenen Jahren modernisierten Spielplätzen im Stadtgebiet, wurde die Umrandung mit Palisaden aus Recyclingmaterial ausgeführt. Dieses Material bietet sich wegen seiner Haltbarkeit, aber auch wegen seiner Beschaffenheit für Spielplätze an. Selbst das multifunktionale Spielgerät wurde wegen der Haltbarkeit aus pulverbeschichtetem Metall gewählt. Zusätzlich sollte aber auch ein hoher Spaßfaktor, anhand von möglichst vielen unterschiedlichen Spielmöglichkeiten, vorhanden sein. Die große Anzahl der Berthelsdorfer Kinder und Eltern und die Freude, die zur Einweihung des Spielplatzes ausgedrückt wurde, lässt darauf schließen, dass es scheinbar ganz gut gelungen ist, alle Prämissen zu erfüllen. Es ist ja auch eine Investition in die Zukunft, denn wer sich in der Heimat wohlfühlt, bleibt auch im Herzen mit unserer Stadt verbunden.
Ganz wichtig ist für uns ebenfalls, dass sich die Schüler und Lehrer in der Evangelischen Oberschule Lunzenau in ihrem Schulhaus wohlfühlen. So war es dringend an der Zeit, die Elektroanlage und die Klassenzimmerbeleuchtung zu modernisieren und zusätzliche Unterrichtsräume zu gewinnen. Die Bauarbeiten sind auf einem guten Stand. Die Umgestaltung der Räume im Untergeschoss befindet sich in der Zielgeraden. Neben einem Töpferraum wird es noch zwei Unterrichtsräume für Werken geben. Für die Arbeiten an der Elektro- und Beleuchtungsanlage sind mit der bevorstehenden Fertigstellung des Untergeschosses nun die Grundlagen geschaffen, um die Leitungen in die darüber gelegenen Etagen zu führen. Aber dieser erste Bauabschnitt hatte es in sich. Es wurden die Zuleitungen, vom Trafo ins Haus erneu-

Aus dem Stadtgeschehen

ert, wodurch die Hausanschlüsse für beide Schulen im Verbinderbau neu installiert werden konnten. Zusätzlich musste die Grundmauer des Verbinderbaus trockengelegt werden. Nach mehr als 40 Jahren, seit dem ursprünglichen Bau, waren diese Arbeiten dringend nötig, hatte doch die Feuchtigkeit den Mauern heftig zugesetzt. Auch im Keller der Grundschule wird kräftig gewerkelt. Hier wird der ehemalige Gymnastikraum zu zwei provisorischen Klassenzimmern für die EOS umgebaut. Im nächsten Jahr soll auch in den Räumen der ehemaligen Ausgabeküche, im Keller der Grundschule, ein Unterrichtsraum für Werken entstehen. Damit werden auch für die Grundschüler bessere Möglichkeiten geboten, um frühzeitig handwerkliche Fertigkeiten zu erlernen. Angesichts der Schwierigkeiten unserer Handwerker, Nachwuchs zu finden, könnte das Werkeln mit den unterschiedlichsten Materialien auch Prägungen für die zukünftige Berufswahl unterstützen. Vor allem in den Oberschuljahrgängen ist die Orientierung auf praktische Fertigkeiten dringend erforderlich. Nach den Herbstferien sollen die Oberschul-Werkräume zur Nutzung übergeben werden.

Im Rahmen der städtischen Straßenbaumaßnahmen ist in diesem Jahr ein Teilstück der Straße „Am Wilhelminenberg“ in Arbeit. Der Bau begann im Juli. Zuerst mussten die Trink- und Abwasserleitungen erneuert werden. Der Unterbau für die Straße muss aufgrund der ungünstigen Baugrundverhältnisse ziemlich tief ausgehoben und neu aufgebaut werden. Die Schwierigkeiten verbergen sich in der Enge der Straße, damit hat der Bagger Probleme, sich zu drehen, ohne am Grundstück nebenan einen Schaden anzurichten, was jedoch bisher gut gemeistert werden konnte. Aufgrund dessen, gab es Vereinbarungen mit verschiedenen Grundstückeigentümern, die Zäune wegzunehmen und nach dem Setzen der Hochborde in die bauseits mit gestellten und einbetonierten Hülsen die Zaunsäulen selbst wieder einzubauen. Der Straßenbord soll möglichst in einer geraden Linie auf der Grundstücksgrenze eingebaut werden können. Entsprechend den Bestimmungen des Sächsischen Nachbarrechtsgesetzes darf eine Einfriedung (Zaun/Mauer) zu dem Gemeingebrauch dienenden Flächen (öffentliche Straße) nicht auf die Grenze gebaut sein. Die Nichteinhaltung dieser gesetzlichen Bestimmung durch die Grundstückseigentümer, bringt im Straßenbau regelmäßig erhebliche Probleme mit sich. Die notwendige Rücknahme der Einfriedungen ist den Anliegern oftmals nicht bekannt, obwohl diese Bestimmung schon sehr lange Zeit existiert. An dieser Stelle möchten wir uns für das Verständnis der betroffenen Grundstückseigentümer bedanken! Wir wissen, dass ein solches Miteinander nicht selbstverständlich ist. Die neugebaute Straße wird die Lebensbedingungen im Wohnviertel wesentlich verbessern. Neben der unterirdischen Verlegung der Stromkabel für die ebenfalls neu zu errichtenden Straßenlaternen, wird auch ein Leerrohr für das Breitbandnetz mit Abgängen zu jedem Grundstück vorgesehen. Damit sollte der künftige Ausbau von Telefon und Internetanbindungen leichter machbar sein.
Der Bau des Parkplatzes in der Altenburger Straße 45 wird seit Mitte September ebenfalls forciert. Zurzeit wird die Entwässerung eingebaut und der Unterbau verdichtet. Danach geht es an das Setzen der Borde. Wir sind optimistisch, die in diesem Jahr begonnenen Vorhaben auch in diesem Jahr vollenden zu können.

Von der Firma Envia M wurde der Stadtverwaltung ein Elektroauto für zwei Wochen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt. Quasi ein „Schnupperkurs für die Stadtverwaltung“ in Sachen Elektromobilität. Grundsätzlich ist der Antrieb durch Elektroenergie eine „feine Sache“. Ein „Wehrmutstropfen“ ist noch die relativ geringe Reichweite, aber hier ist die Industrie fieberhaft dabei, neuartige Batterien mit größeren Kapazitäten zu entwickeln. Zusätzlich ist ein solches Fahrzeug wegen des sehr hohen Preises für unsere Stadt nicht erschwinglich. Der praktische Nutzen war jedoch absolut vorhanden, da bei uns regelmäßig nur kürzere Strecken zu bewältigen sind und das Fahrzeug zwischendurch schnell aufgeladen werden kann. Wir hatten Gelegenheit, ein Stück der fahrzeugtechnischen Zukunft zu erleben und sind durchaus beeindruckt.

Wenig beeindruckt hat uns das Sommer-Wetter. Wieder einmal kommt es einem so vor, als ob die warme Jahreszeit viel zu kurz war. Der andauernde Wechsel zwischen Regen und Sonnenschein ging viel zu schnell in einen kühlen, herbstlichen Trend über. Petrus hat uns zumindest in diesem Sommer weniger verwöhnt, als die Menschen vor ca. 100 Jahren, denn als Rainer Maria Rilke sein Herbstgedicht verfasste, war er offensichtlich des schönen Sommers ein wenig überdrüssig und sehnte sich in den Herbst, wie die nachfolgenden Zeilen offenbaren:

Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke (1875 – 1926)

Aus dem Stadtgeschehen

Und so hoffen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lunzenau, dass Sie einen angenehmen Herbst erleben können. Genießen Sie einfach die auf jedem Fall noch kommenden, schönen Tage und mindestens bei diesen Gelegenheiten, wenn nicht ohnehin an jedem Tag, sollte sich überall im Lunzenauer Land gute Laune verbreiten.

Gerald Karte, Bauamtsleiter

Aus den Ämtern und anderen Behörden

LISt

LISt Gesellschaft für Verkehrswesen
und ingenieurtechnische
Dienstleistungen mbH

BEKANNTMACHUNG

der LISt GmbH

handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen,
vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale

Planungen für das Vorhaben:
S 247n – Verlegung westlich Lunzenau/Ausbau in Lunzenau

Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt im Verwaltungsgebiet der Städte Lunzenau und Penig zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LISt GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf den Grundstücken der

Gemarkung **Lunzenau**
Flurstücke **143, 144, 145, 146, 147, 148, 175, 177, 178/b, 178/d,**
181/1, 182/1, 182/2, 182/4, 182/5, 182/6, 182/8, 182/12, 182/13, 183/1,
184/1, 184/2, 186/1, 187/2, 188/4, 188/5, 199,
200, 201/1, 202/2, 202/3, 203/1, 203/2, 204/1, 204/2, 213/1, 213/2, 214/1,
214/2, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221,
222/2, 222/9, 222/11, 222/13, 222/15, 222/17, 222/19, 222/21, 222/23,
222/25, 222/27, 222/29, 222/31, 222/33, 222/35, 222/36, 222/37, 222/38,
227/1, 227/2, 229,
457/1, 458/1, 459, 460, 499/2, 499/3,
502, 503, 506/2, 506/4, 507/1, 507/2, 508, 509/2, 509/3, 509/4, 510/1,
695/1, 697,
723, 742/3, 742/4, 742/5, 753/7, 753/10, 754/1, 754/2, 755, 774, 776

Gemarkung **Niederelsdorf**
Flurstücke **464, 465, 469**

im Zeitraum ab dem 25.09.2017 bis voraussichtlich einschließlich November 2017 folgende Vorarbeiten durchgeführt:

Baugrunduntersuchungen.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LISt GmbH betreten und befahren werden. Die von den Vorarbeiten in Anspruch genommenen Flächen werden schonend behandelt.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Aus den Ämtern und anderen Behörden

Ein Lageplan unter Ausweisung der von den Vorarbeiten betroffenen Flurstücksflächen kann auf Anfrage abgefordert werden.

Ansprechpartner:
LISt GmbH, Herr Oliver Biastoch
Telefon: +49 37207 832-511
Telefax: +49 351 4511784-699
E-Mail: oliver.biastoch@list.smwa.sachsen.de

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Bauvorhabens entschieden.

Rochlitz, den 06. SEP. 2017

Göpfert
Geschäftsführer

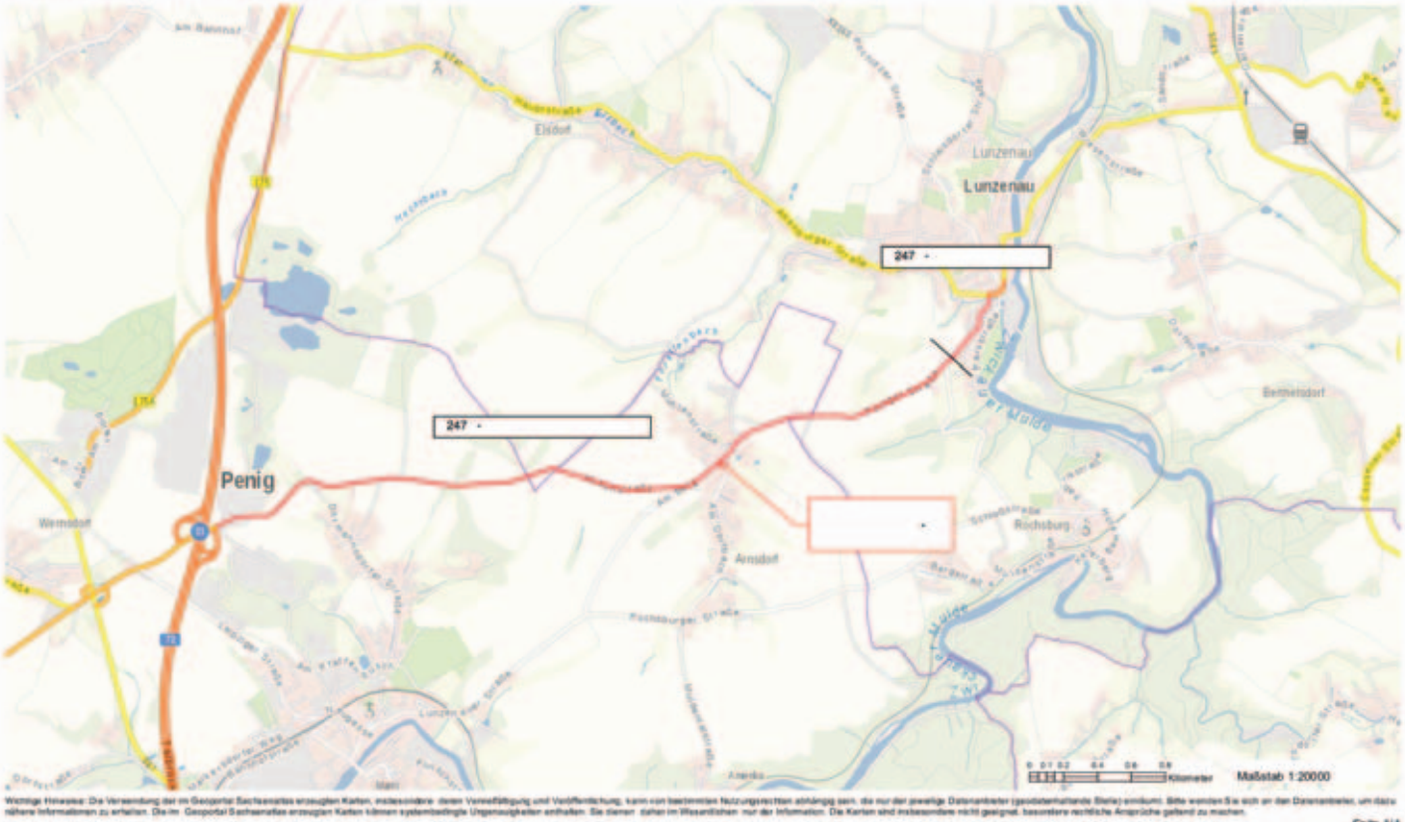
Anlage
Übersichtskarte mit Aufnahmestrecke der Baugrunduntersuchungen

sachsen.de

Geoportal Sachsenatlas

Anlage 1

S 247n - Verlegung westlich Lunzenau / Ausbau in Lunzenau



Wichtige Hinweise: Die Verwendung der im Geoportal Sachsenatlas erzeugten Karten, insbesondere deren Veröffentlichung, kann von bestimmten Nutzungsrechten abhängig sein, die nur der jeweilige Datenanbieter (gewöhnlich der Freistaat Sachsen) einräumt. Bitte wenden Sie sich an den Datenanbieter, um dazu nähere Informationen zu erhalten. Die im Geoportal Sachsenatlas erzeugten Karten können systembedingte Ungenauigkeiten enthalten. Sie dienen daher im Wesentlichen nur der Information. Die Karten sind insbesondere nicht geeignet, bessere rechtliche Ansprüche geltend zu machen.

Seite 1/1

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden

Telefon: (0351) 8283 8420
Telefax: (0351) 8283 8430

Internet: www.geosn.sachsen.de
E-Mail: servicedesk@geosn.sachsen.de

Polizeiliche Meldungen

04.09.2017
Lunzenau/OT Rochsburg – Bei Zusammenstoß verletzt

(3078) In der Schloßstraße kam es Montag früh, gegen 5.45 Uhr, zu einem Zusammenstoß zwischen einem Moped und einem ausparkenden Pkw Audi (Fahrerin: 46), wobei der Mopedfahrer (16) leicht verletzt wurde. Bei dem Unfall entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 100 Euro. (Kg)

Penig – Brand von Altreifen

(3155) Seit etwa 02:30 Uhr brennt neben einem Silo an der K8260, Kreuzung Lagweg, ein Altreifenstapel mit den Ausmaßen von 10m x 10m. Durch die Rauchwolke kam es zu Beeinträchtigungen im Bereich Obergräfenhain. Es wurde eine Radiodurchsage mit dem Hinweis, die Fenster und Türen geschlossen zu halten, veranlasst. Das Feuer griff auf einen landwirtschaftlichen Anhänger über. Gegen 9.00 Uhr war das Feuer unter Kontrolle, aber noch nicht gelöscht. Die Feuerwehrkräfte begannen mit zwei Radladern den Reifenstapel auseinander zu ziehen. Bisher gibt es keine Angaben zu Sachschäden. Im Einsatz befinden sich 45 Kameraden der umliegenden freiwilligen Feuerwehren mit 10 Fahrzeugen. (Sch)

Wenn falsche Enkel Rentner um ihr Geld bringen….

Als Enkeltrick wird ein betrügerisches Vorgehen verstanden, bei dem sich Trickbetrüger meist gegenüber älteren und/oder hilflosen Personen als deren nahe Verwandte ausgeben, um unter Vorspiegelung falscher Tatsachen an deren Bargeld oder Wertgegenstände zu gelangen.
Die Täter sind meist gut organisiert. Die Rufnummern werden aus den örtlichen Telefonbüchern oder anderen Datenträgern unter Beachtung von Vornamen, die in der heutigen Zeit nicht mehr so gebräuchlich sind, ausgewählt.
Schließlich rufen die Täter an. Das Gespräch leiten sie mit Sätzen wie „Rate mal, wer hier spricht!“ oder ähnlichen Formulierungen ein. So wollen sie das Opfer verleiten, einen Namen aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis zu nennen. Im Folgenden geben sich die Täter als eben diese Person aus. Sie schildern, dass sie dringend viel Geld brauchen. Der Grund: finanzielle Notlagen, zum Beispiel ein Unfall, Schulden oder ein Autokauf.
Durch wiederholte Anrufe setzen die Betrüger ihr Opfer unter Druck und lassen ihm keine Zeit, sich mit der Familie zu beraten. Willigt das Opfer schließlich ein, holen die Täter das Geld ab. Dem Opfer erklärt der vermeintliche Enkel, dass er das Geld nicht persönlich abholen könne und deshalb einen Bekannten schickt. Manchmal soll das Opfer das Geld auch auf ein Konto überweisen.

Verhaltenstipps:
- o Lassen Sie sich nicht auf „ Ratespiele“ ein, verlangen Sie konkret den Namen des Anrufers und seine Telefonnummer und vergleichen Sie diese mit denen Ihrer Verwandten und Bekannten.
- o Lassen Sie sich nicht ausfragen.
- o Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihrer familiären und finanziellen Situation preis.
- o Halten Sie nach einem Anruf mit Geldforderungen stets mit Ihrer Familie Rücksprache.
- o Übergeben Sie niemals Geld oder Schmuck an Fremde.
- o Überweisen Sie niemals Geld auf ein unbekanntes Konto.
- o Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt. Notrufnummer: 110
- o Erstatten Sie auch Anzeige, wenn Sie schon auf den „Enkeltrick“ hereingefallen sind.

Ergänzende und viele weitere Tipps erhalten Sie auch unter: www.polizei-beratung.de oder unter www.polizei.sachsen.de

Ihre Bürgerpolizistin
Katrin Standke-Ulbricht

Aus den Ämtern und anderen Behörden

Termine für Veranstaltungsreihe stehen fest

Nach einer erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr, findet im Herbst 2017 erneut die Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ im Landkreis Mittelsachsen statt. Am Beispiel von drei verschiedenen Objekten zeigen Bauherren, Unternehmen und Fachleute, worauf es bei der Sanierung ankommt.
Die Veranstaltung richtet sich an alle, die im Landkreis Mittelsachsen sesshaft werden und ein Nest bauen möchten. Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen organisiert die Veranstaltung in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und den LEADER-Managements.
An folgenden Terminen und Orten finden die Veranstaltungen der Reihe jeweils von 10 bis 14 Uhr statt:

- Samstag, 30.09.2017, Dreiseithof Sohra bei Bobritzsch-Hilbersdorf
- Samstag, 07.10.2017, Kulturdenkmal Gasthof Wilder Mann in Ostrau
- Samstag, 21.10.2017, Schloss Rochsburg bei Lunzenau

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 10:00 Uhr. Ab 11.00 Uhr finden Führungen durch die Objekte statt, in deren Rahmen die Bauherren auch ihre persönlichen Erfahrungen zum Bauvorhaben wiedergeben.. Ab etwa 12:00 Uhr bieten Fach- und Praxisvorträge Tipps und Tricks rund um die Haussanierung. Ergänzt wird das vielseitige Programm mit Informationen zu Fördermöglichkeiten durch die lokalen LEADER-Managements. Begleitend zum Programm werden regionale Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.
All diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, eine denkmalgeschützte oder typisch ländliche Immobilie im Landkreis Mittelsachsen zu erwerben, dies bereits getan haben oder schon mitten im Bau stecken, sind herzlich zur Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Infos gibt es unter www.nestbau-mittelsachsen.de

Anmeldungen von Unternehmen bitte an:
Nestbau-Zentrale Mittelsachsen, Rosa-Luxemburg-Str. 1
04720 Döbeln, Telefon: +49 (0) 3431 70 571 58
Email: info@nestbau-mittelsachsen.de
Web: www.nestbau-mittelsachsen.de

Kurz-Informationen zum „ländlichen Bauen“ 2017 In Lunzenau findet diese Veranstaltung statt:

Datum: 21.10.2017
Zeitraum: 10:00 bis 14:00 Uhr
Ort: Schloss Rochsburg bei Lunzenau

Ob man von der Sanierung eines Schlosses etwas für sein privates Bauvorhaben lernen kann? Kann man – denn auch bei einem historischen Bauwerk kommen immer wieder Baustoffe zum Einsatz, die auch für den „Hausgebrauch“ nützlich sind. Schloss Rochsburg steht vor allem für den Einsatz regionaler Baustoffe und liegt damit im Trend. Auch die passende Ausstellung zum Thema „Lehm, Schilf, Stein - Werkstoffe nicht nur für Pharaonen“ greift das Thema regionaler und natürlicher Baustoffe auf.
Wer mehr darüber erfahren möchte und von den „Großen“ etwas für das „Kleine“ lernen will, sollte die Veranstaltung „ländliches Bauen“ am 21.10.2017 nutzen. Von 10 bis 14 Uhr bietet diese mit einem spannenden Programm einen Blick hinter die Kulissen beim Bauen und Sanieren. Alle Bauherren der Region können sich außerdem über Fördermöglichkeiten und Unterstützung durch das LEADER-Management Land des Roten Porphyr und die Nestbau-Zentrale informieren. Vor zugigen Burgzimmern muss hier aber niemand fürchten – alle Räume der Veranstaltungen werden beheizt. Und Wärme für die Seele gibt es in der Schokoladenmanufaktur „Choco Del Sol“ auf dem Burghof gleich zum Mitnehmen.

Aus den Ämtern und anderen Behörden

Firmenaufruf: Zeigt her eure … regionalen Produkte!

Unternehmen für kostenfreien Eintrag in Branchenführer gesucht

Regionale Produkte liegen voll im Trend. Doch oft fehlt der Überblick wer, was in Mittelsachsen herstellt und wo man es kaufen kann. Für heimische Lebensmittel gibt es seit einigen Jahren den mittelsächsischen Einkaufsführer. Nun sucht das Referat Wirtschaftsförderung und Bauplanung Unternehmen im Landkreis, die Erzeugnisse im „Non-food-Bereich“ herstellen und diese auch in Mittelsachsen verkaufen.
Auf die Größe des Unternehmens oder des Produktes kommt es dabei nicht an, auch nicht auf die Absatzmenge. Wichtig ist, dass die Produkte in Mittelsachsen hergestellt werden und sich als Geschenk oder Waren des täglichen Bedarfs eignen. Im Rahmen von Visitenkarteneinträgen oder kleinen Unternehmensportraits werden die Produkte in der neuen Broschüre und in der Firmendatenbank unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de vorgestellt. Eintrag und Portrait sind selbstverständlich kostenfrei.
Zeigen wir also, wie vielfältig und bunt Mittelsachsens Produkte sind. Interessenten können sich bis Ende September unter regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de melden.

Das Einwohnermeldeamt informiert

Am Samstag, dem 14. Oktober 2017
hat das Einwohnermeldeamt Lunzenau wieder
von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr geöffnet.
Damit wird Bürgern, welche während der allgemeinen Öffnungszeiten nicht vorsprechen können die Möglichkeit geboten, unter anderem rechtzeitig neue Personaldokumente zu beantragen und abzuholen.
Bitte beachten Sie, dass zur Sonnabend-Sprechstunde keine Bar- und EC-Kartenzahlung möglich sind. Die Gebühr wird an diesem Tag per Einzugsermächtigung durch Lastschrift erhoben.

Ihr Einwohnermeldeamt

„Projekt Misside Guinea e.V.“

Der Verein „Projekt Misside Guinea e.V.“wurde im Januar 2015 gegründet und entstand aus der Initiative „Projekt Misside Guinea“, welche von Amadou Yombo Diallo im Jahr 2003 ins Leben gerufen wurde. Die über 60 Mitglieder des Vereins haben sich zum Ziel, gesetzt, die Lebenssituation in Guinea, welches zu den 20 ärmsten Ländern der Welt gehört, zu verbessern. Mit dem Bau von bisher drei Grundschulen, einem Brunnen und zwei Krankenstationen haben wir dazu schon einen guten Beitrag geleistet. Finanziert wurden die Projekte bis jetzt ausschließlich durch Spenden, seien diese von Schülern und Eltern vom Europäischen Gymnasium Waldenburg (der Arbeitsstelle von Amadou Yombo Diallo)und anderen Schulen, von verschiedensten Aktionen in Sachsen und anderen Bundesländern, Privatleuten oder auch Unternehmen wie Simmel AG Chemnitz und Komsa AG Hartmannsdorf.

In diesen 3 Grundschulen, mit immer noch bis zu 7 km Schulweg, werden jetzt ca.330 Schüler unterrichtet, 8 Lehrer haben eine feste Arbeitsstelle erhalten und von den Schulabgängern sind einige bereits Abiturienten und Studenten.
Durch den Brunnen haben 120 Schüler und 220 Dorfbewohner Zugang zu sauberem Trinkwasser.
Jede Krankenstation ist mit einer Krankenschwester täglich besetzt, welche die Dörfer im Umkreis von 20 km mit ca. 4000 Einwohnern betreut.
Mit dem neuen Projekt einer medizinisch- technischen Berufsschule folgen wir dem Bildungsziel “ Von der Einschulung bis zum Broterwerb“, weil in diesem Schulkomplex Ausbildungsberufe wie Krankenschwester, LaborantIn und Hebamme gelehrt werden.
Folgende Erfolge können wir nennen:
- Stand August 2017 sind 7 Klassenzimmer, Labor, Konferenzraum, Computerzimmer Internat für 60 Mädchen fertig gebaut, 1 Brunnen, im Rohbau sind: die Krankenstation, der Wasserspeicher, die Schuldirektion mit Lehrerzimmer und Bibliothek, die Küche sowie die Sanitäranlagen. Für den Einsatz lokaler Heilpflanzen gibt es Anpflanzungen von Moringa- und Neembäumen. Auf dem Gelände gibt es einen Garten zur Selbstversorgung und Heilkräuter.
Unser Ziel ist es, bis Ende 2017 den ganzen Komplex so fertig zu stellen, um mit dem Unterricht zu beginnen.

Kontakt: Amadou Yombo Diallo, Lunzenau OT Cossen
E-Mail: dialloay@gmail.com

Evangelische Oberschule

Schüleraustausch

Dieses Jahr, zum Schüleraustausch im September 2017, durfte ich endlich mitfahren. Es ging nach Libochovice, in die Partnerstadt von Lunzenau. Meine Schwester Lilly Anwand durfte die letzten Jahre schon mitfahren, da wusste ich schon so manches und es klang alles sehr interessant.
Am Mittwoch starteten wir acht Uhr auf dem Lunzenauer Markt, unser Busfahrer war aus Tschechien. Als wir in der Schule in Libochovice angekommen waren, kamen alle Kinder aus Tschechien, die beim Schüleraustausch mitmachen, angerannt. Die tschechischen Jungs haben gleich unsere Koffer und Taschen getragen. Dann gab es eine Vorstellungsrunde. Anschließend haben wir T-Shirts bemalen dürfen und getöpfert und waren im Schwimmbad. Aber das Wichtigste war doch unser Partnerkind, jeder von uns bekam einen neuen Freund an seine Seite. Ein Pate, der sich um uns kümmerte und uns später sogar mit zu sich nach Hause nahm. Aber erstmal ging es in die Turnhalle, dort gab es viele Zimmer mit Betten. Zusammen mit unserem Partnerkind durften wir ein Zimmer beziehen. Danach ging es in die Turnhalle, dort gab es eine Disco mit Live - Musik. Die Mädels haben irgendwann angefangen zu tanzen, aber die Jungs wollten nicht so richtig mit machen. Manchmal haben wir probiert sie dazu zu holen, aber es hat nicht so ganz geklappt. Wir waren alle ganz schön ausgepowert und sind ins Bett gegangen. Am nächsten Morgen haben wir unser Zeug gepackt und sind in die Schule, dort gab es leckeres Frühstück und ein Lunch Paket für den Tag.
Dann kam unser Bus und es ging nach Prag in den Zoo. Im Zoo hatten wir viel Spaß und sind sogar mit einer Seilbahn gefahren. So konnten wir über den ganzen Zoo schauen und noch weiter, das war cool. Dann kam auch schon der Bus, es war immer der Gleiche und der Fahrer auch, auf der Busfahrt durften wir immer Musik hören, es war immer lustig bei uns. Der nächste Halt war die Prager Burg unsere Dolmetscherin Dagmar, die uns die ganze Zeit begleitete, erzählte uns etwas von der Burg und gab uns eine Führung. Aber es war dann so kalt und nass, wir beschlossen, dass wir es abbrechen und fuhren zurück zu unserer Schule. Das war eine gute Idee. Als wir dann an der Schule angekommen sind, waren die Eltern der tschechischen Schüler schon da und haben uns dann mitgenommen zu sich nach Hause. In meiner Gastfamilie war es echt lustig.
Gemeinsam mit meiner Patin Bàra war ich in dem kleinen Dorf unterwegs, ich habe die Nachbarn kennengelernt und eine Nutriafarm besucht, das war alles sehr aufregend. Geschafft von einem Tag voller Eindrücke sind wir dann irgendwann schlafen gegangen. Am nächsten und auch letzten Tag sind wir in das Schloss in Libochovice gelaufen, dort wurde uns etwas über die Geschichte erzählt, wir haben viele Bilder gemacht und sind dann zu einem Spielplatz, der war schön. Anschließend sind wir zur Schule zum Mittag essen. Zum Schluss war nochmal eine kurze Auswertung von den drei Tagen. Da haben wir noch alle eine Medaille bekommen und eine Urkunde. Zur Auswertung kann ich nur sagen, dass ich gerne wieder nach Tschechien möchte oder das die Tschechen zu uns kommen, das wäre echt cool, am liebsten bald. Die drei Tage waren wunderschön ich habe viel erlebt, entdeckt, gelernt, gelacht, es war einfach wunderbar. Nach der Auswertung haben wir alle unser Gepäck genommen und sind auf den Schulhof, dort war dann große Verabschiedung und dann kam leider unser Bus. Wir mussten dann alle einsteigen und haben dann gaaaaaaanz viel gewunken. Im Bus habe ich dann etwas geschlafen und als wir dann angekommen waren, gab es echt viel zu erzählen.
Der nächste Termin für den Schüleraustausch wird wirklich groß in meinem Kalender stehen!!!
Es war ein wunderbares und wundervolles Abenteuer und Erlebnis.

Luca Anwand Kl.7a
EOS Lunzenau

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für den Inhalt Stadt Lunzenau, Bürgermeister Ronny Hofmann

Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und Vertrieb: Riedel Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876100, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verantwortlicher: Reinhard Riedel
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit eingemeindeten Ortsteilen.

Verteilung: Die Stadt Lunzenau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2507 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 2136 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt.
Sollten Sie die Lunzenauer Nachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Evangelische Oberschule

Schüler für Schüler

Am 29. August gab es das erste Frühstück, das durch Schüler für Schüler verantwortet wurde.
Die Schülerinnen und Schüler des Neigungskurses „Soziales Handeln“ haben heute dafür verantwortlich gezeichnet. Schüler brachten Petersilie, Gurken, Tomaten, Eier mit. An dieser Stelle danke ich den Eltern für diese Versorgung.
In den ersten beiden Stunden ging es dann los: Brötchen mussten aufgeschnitten, geschmiert werden, Eier gekocht, Gurken, Tomaten und Melone geschnitten werden. Dann galt es, die Brötchen mit Wurst, Käse zu belegen und dann zu garnieren. Alle haben fantastisch mitgewirkt.
In der Frühstückspause waren die Brötchen bis auf zwei schnell weg. Kommentare von Schülern und Lehrer, wie „das sah lecker aus“, „es schmeckte sehr gut“, „hoffentlich bald wieder“… beflügelten die Schüler. Es war eine gute Aktion. Allen herzlichen Dank. Der Erlös fließt entweder in unser Weihnachtsprojekt oder in unsere Partnerschaft nach Tansania. Aber das entscheiden wir im nächsten Neigungskurs.

Der Reformation auf der Spur

Eine komplette Schule unterwegs nach Wittenberg

Wittenberg/Lunzenau. Er hat Tradition an der Evangelischen Oberschule Lunzenau – der Ausflug der gesamten Schule in der ersten Unterrichtswoche. Nach dem Freibad Penig im Vorjahr stand in diesem Jahr die Lutherstadt Wittenberg auf dem Plan. Der eng gestrickte Terminkalender der dortigen Veranstalter führte schließlich dazu, dass erst in der siebten Schulwoche – am 19. September – die knapp 210 Schüler der EOL mitsamt ihren Lehrern nach Wittenberg aufbrachen.
Organisiert hatte die Fachschaft Geschichte eine umfangreiche Stadtrallye, bei der die älteren Schüler der Klasse 10 in kleinen Gruppen ihre jüngeren Mitschüler durch die Stadt Martin Luthers führten und dabei alle wesentlichen Sehenswürdigkeiten von Lutherhaus über Cranachhöfe bis Markt und Schlosskirche erläuterten. Natürlich blieb trotzdem noch viel Zeit, um die schön sanierte Stadt auch abseits der bekannten Touristenorte kennenzulernen.
Höhepunkt des Schulausflugs war dann der abschließende Besuch des Panoramas „Wittenberg 1517“ mit der gesamten Schule – ein riesiges Rundfoto, auf dem die gesamte Geschichte der mitteldeutschen Reformation in ihren unterschiedlichen Facetten dargestellt ist. „Das ist schon beeindruckend, wenn man einmal das, was man sonst immer nur in Geschichte hört oder liest, nun auch direkt vor Augen sieht“, urteilten die Schüler nach dem Besuch.

Anzeigen

Höher, schneller, weiter

Erneut bereits im September – das Sportfest an der Evangelischen Oberschule

Lunzenau. Ein Sportfest bereits in den ersten Schulwochen – das sah der Schulkalender der Evangelischen Oberschule auch in diesem Schuljahr vor. „Wir können so die Schüler der 10. Klasse noch mit ins Sportfest integrieren, denn zu den Frühjahrsterminen Ende Mai oder im Juni sind sie bereits mit ihren Prüfungen beschäftigt“, erläutert Sportlehrerin Anne Ernst den Grund des erneuten frühen Termins.
Und Petrus meinte es auch in diesem Jahr besonders gut mit den Schülern, die am 5. September einen ganzen Schultag im Zeichen des Sports verbringen durften: Angenehme 21 Grad zeigte das Thermometer am frühen Nachmittag, als mit den 1000-Meter-Läufen für die insgesamt 210 Schüler das Sportfest beendet wurde.
Zuvor war für jeden Schüler der Klassen 5 bis 10 etwas dabei. So durften sich die Schüler beim 60-Meter-Lauf, beim Kugelstoßen, beim Ballweitwurf und beim Weitsprung messen, viele erreichten dabei neue persönliche Bestleistungen, wie die beiden Sportlehrer feststellten. „Es gab zahlreiche gute und sehr gute Leistungen, auf die wir stolz sein können“, freute sich Anne Ernst bei der Vergabe der Sportfest-Medaillen, die traditionell ein paar Tage später im Rahmen einer Schulandacht stattfand.

Grundschule „An den Linden“

Unser 1. Wandertag zur Wetzelmühle Niederfrohna

Am 19.09.2017 um 7.45 Uhr fuhren wir, die Klassen 3a und 3b, gemeinsam mit dem Bus zur Wetzelmühle nach Niederfrohna. Geplant waren eine Besichtigung der historischen Mühle und das selbstständige Backen eines Brotes.

In der Wetzelmühle wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe hat sofort mit den Backen angefangen. Die restliche Gruppe nahm an einem Mühlenrundgang teil. Besonders toll fanden wir den Mühlenstein.
Im Garten der Mühle konnten auch verschiedene Tiere beobachtet und gestreichelt werden. Diese durften wir auch füttern.
Später wurden die Gruppen gewechselt, damit Jeder sein Brot selbst backen konnte. Dies durften wir mit nach Hause nehmen. Mhhh.....lecker!!!

Elisa Pfefferkorn

Wetzelmühle Niederfrohna

Unser 1. Wandertag Klasse 2a+2b

Am 12.09.17 hatten wir unseren 1. Wandertag. Wir wanderten an der Mulde entlang nach Rochsburg. Unser Frühstück verputzten wir auf dem Sportplatz in Rochsburg. Danach ging es weiter zur Schaukelbrücke hinunter und dann den steilen Kellerberg hinauf zur Rochsburg. Die letzte Station war der Spielplatz in Rochsburg. Dort hatten wir Zeit zum Spielen und Toben. Zurück zur Schule ging es über die Mühlenwiese. Ein schöner 1. Wandertag.

Pascal Berger, Kl. 2a

JUH-Kindergarten „Spatzennest“

September 2017- Neues aus dem JUH-Kindergarten „Spatzennest“ – Die „Schlaufuchs“-Zeit beginnt!

Seit Anfang September hat unsere Schlaufuchszeit begonnen. Für unsere neuen Vorschüler stehen nun viele neue Projekte an. Gleich mit einen spannenden Theaterstück starten unsere ältesten Kindergartenkinder. Gemeinsam beschäftigen Sie sich mit der Geschichte vom „Kartoffelkönig“, dieser „Möchte nicht geschält werden, will nicht gekocht werden und will auch nicht gegessen werden“. Schnell haben unsere „Großen“ sich ihre Rollen ausgesucht und mit dem Proben begonnen. Denn schon stand der erste Auftritt bevor. Im Seniorenhaus „Muldental“ konnten unsere Schlaufüchse zeigen wie gut Sie ihr Stück vor Publikum aufführen können. Ganz stolz waren unsere Schauspieler als Sie ihr Stück mit dem Kartoffelkönig und den lustigen Igel-Stachelfell, Wildschwein-Grunznickel, Hase-Hoppel, Hexe-Tannenmütterchen und den beiden Kindern dargestellt hatten. Nun steht unser Kindererntedankfest bevor, welches wir am 25.09. in unserer Lunzenauer Kirche mit unserer Kirchgemeinde feiern wollen. Hier werden unsere Vorschüler noch einmal ihr Stück für alle aufführen und werden dabei von unseren anderen Kindergartenkindern unterstützt. Dieser Tradition folgen wir nun schon zum vierten Mal.

Für unsere Vorschüler gibt es noch viele weitere spannende Aktivitäten. Gut gekennzeichnet durch ihre Schlaufuchsmütze und einer Weste treffen Sie sich einmal die Woche zum Wander- und Waldtag. Dabei erkunden Sie die Umgebung, lernen Lunzenau kennen und erfahren viel Über die Zahlen und Buchstaben. Jeden Freitag geht es in die Lunzenauer Grundschule zum Sport. Dort erkunden unsere Kinder schon einmal die Schule und freuen sich darauf die große Turnhalle nutzen zu können. Alle Angebote in unserer Einrichtung sollen unsere Kinder in ihrer Entwicklung zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit unterstützen. Darum freuen wir uns gemeinsam mit unseren Kindern auf ein neues spannendes Kindergartenjahr.

Ihre Großen und kleinen Spatzen

DRK-Hort in Lunzenau

10 Jahre DRK-Hort in Lunzenau

Deutsches Rotes Kreuz

Wie doch die Zeit vergeht! Unser DRK Hort befindet sich jetzt im September 2017 zehn Jahre in der Grundschule „An den Linden“ in Lunzenau. Damals haben wir die Hortarbeit mit ca. 20 Kindern begonnen und nun betreuen wir mehr als einhundert. Wir hatten ein großes Fest für die Kinder geplant und haben schon Wochen, gar Monate zuvor, mit den ersten Planungen dafür begonnen. Am Freitag, dem 8. September 2017 war es endlich soweit und wir konnten mit den Kindern bei sonnigem Wetter, vielen Angeboten und einigen Überraschungen 10 Jahre DRK Hort ausgiebig feiern.

Bereits am Vormittag hatten wir mit den Vorbereitungen zum Fest alle Hände voll zu tun. Sollte doch unser Festplatz mit Wimpelketten und Luftballons dekoriert, die Platzierung der verschiedenen Stände erkennbar und das „Küchenbuffet mit Getränkebar“ vorbereitet sein. Als der Unterricht beendet war und die Kinder bei uns im Hort ankamen, war die Aufregung zum Greifen nah.

Die Spannung stieg und alle waren glücklich, als es endlich 14 Uhr losging. Alle Hortgruppen versammelten sich mit ihren Erzieherinnen auf dem Schulhof. Frau Angermann hielt eine kleine Rede und fand zu Beginn des Festes ein paar Worte zur Hortarbeit jetzt und aus den vergangen Jahren. Und dann endlich ging es los. Die Kinder konnten es gar nicht abwarten, die Hüpfburg zu betreten und sich Tattoos und Masken beim Kinderschminken auf die Haut zaubern zu lassen. Beim Bogen schießen, Dosen werfen und an der Kartoffelkanone hatten sie einen sportlichen Anreiz und große Freude.

Die Vorstellungen der Karategruppe aus Rochlitz und der Tanzgruppe vom Peniger Karnevalsverein boten für die Kinder, zwischen den verschiedenen Angeboten, eine angenehme Abwechslung, welche mit großem Interesse angesehen und beobachtet wurde. Zwischendurch konnte sich jeder an den selbst gebackenen Kuchen stärken und ein leckeres Getränk holen. Ein weiterer Höhepunkt kann am Nachmittag auf den Hof gefahren, „der Eiswagen“. Die lange Schlange an Kindern bestätigte uns die gelungene Überraschung. An der Tombola war ebenfalls reger Ansturm und die Kinder hatten große Freude an den gewonnenen Preisen. In einem Hortzimmer konnten die Kinder ihre bereits im Vorfeld bestellten Teddybären basteln. Die fertigen Plüschtiere zeigten sie mit Stolz. Kreativität lebten die Kinder auch am Bastelstand aus, wo sie kleine Karten nach Herzenslust bemalten. Diese wurden später an Luftballons gebunden und mit dem Wind in alle Himmelsrichtungen geschickt. Gegen 18 Uhr ging das Fest langsam zu Ende und die Kinder wurden von ihren Eltern abgeholt.

Wir sagen noch einmal herzlich Dankeschön an alle Helfer, welche die Aufgaben an den Ständen übernahmen, allen Unterstützern (Kuchenbäcker, Tombolapreise usw.) und den Sponsoren. Mit dieser Unterstützung ist es uns gelungen, ein schönes Fest für die Kinder zu gestalten.

Bis bald das DRK Hortteam Lunzenau

Kirchgemeinde

Liebe Gemeindeglieder der Kirchgemeinde Lunzenau - in Lunzenau, Hohenkirchen, Cossen, Göritzhain, Berthelsdorf. Schlaisdorf, Kleinschlaisdorf, Rochsburg, Arnsdorf, Amerika und Niederelsdorf,

Ihr Pfarrer Flessing tritt in den Ruhestand ein und ich wurde vom Superintendenten beauftragt, die Hauptvertretung zu übernehmen.
Auch wenn Pfarrer Flessing weiterhin im Pfarrhaus wohnt und wohl auch einen Großteil der Gottesdienste mit Ihnen feiern wird, werde ich ab dem 1. Oktober gemeinsam mit Ihrem Kirchenvorstand die Verantwortung für Ihre Gemeinde tragen, bis eine Klärung über die Zukunft der kirchlichen Arbeit in Lunzenau herbeigeführt wird.
Ich möchte mich kurz vorstellen. Im nächsten Jahr werde ich, so Gott will, 50 Jahre alt werden. Seit über 27 Jahren bin ich mit meiner Frau Karina verheiratet. Von unseren fünf Kindern ist gerader der jüngste Sohn volljährig geworden.
Nach meinem Schulabschluss habe ich den Beruf eines Schlossers erlernt, war bei den Bausoldaten in Prora, habe Theologie und Wirtschaftsingenieurwesen studiert, war Direktor der Heimvolkshochschule in Kohren Sahlis, Pfarrer in Obergräfenhain und bin jetzt Pfarrer im Kirchspiel Geithainer Land.
Es macht mir Freude, Gottesdienste zu feiern und mit anderen Entdeckungen in der Bibel zu machen.
Ich glaube, dass jeder Mensch Jesus Christus braucht und eine lebendige Beziehung zu ihm haben sollte. Gern möchte ich dabei helfen, dass Menschen diese Beziehung finden und darin fest bleiben.
Das ist für mich das Wichtigste in meinem Beruf und in meinem Leben.
Darüber hinaus interessiere ich mich immer für Baustellen und Landwirtschaft. Als Familie halten wir selbst Hühner, Bienen, Schafe und Rinder.
Ich hoffe, dass wir uns in guter Weise kennenlernen werden. Am 8. Oktober feiere ich 14.00 Uhr einen Gottesdienst in Lunzenau und am 12. 11. 10.00 Uhr einen Gottesdienst in Hohenkirchen – hoffentlich mit Ihnen gemeinsam. Es liegt auf der Hand, dass ich als Geithainer Pfarrer ihren Pfarrer nicht zu 100% ersetzen kann, aber ich verspreche, dass ich für Menschen, die mich brauchen, da sein werde, wenn sie mich rufen.
Tel 034341 40537 helbig@netzprimus.de

Bitte beten Sie für Ihre Gemeinde, alle Mitarbeiter und auch für mich. Vielleicht entdecken Sie auch gerade in dieser Situation, was Gott jetzt von Ihnen erwartet.
Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

(ab Oktober 2017) Ihr Pfarrer Markus Helbig
ps. In der ersten Oktoberwoche bin ich allerdings nicht da. Meine Vertretung hat Pfarrer Dr. Petry in Tautenhain.

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Hesekiel 37,27

Wenn das Kirchenjahr sich neigt, dürfen wir diese wunderbare Zusage Gottes lesen. Er lässt die Seinen nicht allein. Er selbst will in ihrer Mitte, will ihre Mitte sein.
Wir alle sehen die Veränderungen in unserer Kirche, die auch unsere Gemeinde berühren. Mancher mag sie mit Sorge, ein anderer mit Hoffnung betrachten.
Wie immer wir sie sehen, Gott bleibt treu und er will auch zukünftig Mitte unseres Lebens als Christen und Gemeinde sein.
Zu den Veränderungen gehört auch, das ich nun in den Ruhestand gehe. Beinahe dreißig Jahre durfte ich hier wirken und Ihnen Gottes Wort nahe zu bringen versuchen.
Es waren viele gute Jahre. Es gab gewiss auch manches, was besser hätte sein können. Vergeben Sie mir bitte, wenn ich Fehler gemacht habe oder Ihnen die Liebe schuldig geblieben bin, zu der uns Gott ruft.
All denen, die mich begleitet, mir beigestanden und für mich gebetet haben, möchte ich von Herzen danken.
Bleiben Sie dem treu, der uns Mitte ist, wie ich es tun will und seien Sie alle, Groß und Klein, in unserer Sankt Jakobus Kirchgemeinde gesegnet.

Ihr Pfarrer i.R. Gert Flessing

Aktion – Weihnachtsfreude bringen ! Wohlan, mache dich ans Werk, und der Herr wird mit dir sein!

Wenn der September vorbei ist, geht es meist ganz schnell – Weihnachten steht vor der Tür. Wir wollen nicht vergessen, dass rechtzeitig zum Fest wieder viele arme Familien in Siebenbürgen/ Rumänien ein Familienpaket bekommen sollen. Es wäre schön, wenn sich auch dieses Jahr wieder viele Leute daran beteiligen würden.

Füllen Sie dafür einen geeigneten Karton mit folgenden Dingen:
- Hygieneartikel: Zahnbürste,Zahnpasta,Kamm,Duschgel,Haarwäsche
- Zucker, Mehl, Kakao, Tee, Kaffee
- Süßigkeiten, Nutella, Brotaufstrich
- Schal, Mütze, Handschuhe
- kleines Spielzeug, Malbuch und Stifte

Auch für finanzielle Hilfe sind wir dankbar, denn die Kosten für den Transport müssen getragen werden.
Die Abgabefrist läuft bis zum 03.12.2017!
Bringen Sie die Päckchen bitte ins Pfarramt Lunzenau. Alfred – Köhler – Str.4. Viel Freude und Segen beim Mitmachen.

Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienst im Oktober

Datum	Hohenkirchen	Lunzenau	Rochsburg
01.10.17 Erntedankfest	14.00 Uhr mit anschl. Kaffee		10.00 Uhr Familiengottesdienst
17.So.nach Trinitatis 08.10.2017	10.00 Uhr mit Abendmahl	14.00 Uhr	
18.So.nach Trinitatis 15.10.2017 kirchl. Männerarbei		10.00 Uhr Kirchweihfest mit Abendmahl	14.00 Uhr
19.So.n.Trinitatis 22.10.2017	14.00 Uhr		10.00 Uhr Kirchweihfest mit Abendmahl
20.So.n.Trinitatis 29.10.2017	10.00 Uhr		14.00 Uhr
Reformation Dienstag 31.10.2017 Gustav-Adolf-Werk		17.00 Uhr	

Unsere Gottesdienste im November

Datum	Hohenkirchen	Lunzenau	Rochsburg
21.So.nach Trinitatis 05.11.2017 Diakonie	14.00 Uhr Kirchweihfest		10.00 Uhr mit Abendmahl
22.So.nach Trinitatis 12.11.2017 Arbeitslosenarbeit	10.00 Uhr mit Abendmahl	14.00 Uhr	
Mittwoch, den 15.11.2017		19.00 Uhr Konzert mit Michael Hirte	
Vorletzter Sonntag 19.11.2017		10.00 Uhr mit Abendmahl	14.00 Uhr
Buß und Bettag Mittwoch, den 22.11.2017	10.00 Uhr Beichtgottesdienst		
Ewigkeitssonntag 26.11.2017		10.00 Uhr	
03.12.2017 1.Advent		10.00 Uhr Familiengottesdienst	

Unsere Veranstaltungen im Oktober

Frauendienst Arnsdorf:	Dienstag, den 10.10.2017	19.00 Uhr
Frauendienst Elsdorf:	Mittwoch, den 11.10.2017	15.00 Uhr
Frauendienst Lunzenau:	Donnerstag, den 05.10.2017	14.30 Uhr
Frauendienst Hohenkirchen:	Montag, den 30.10.2017	19.00 Uhr
Bibelstunde -Hohenkirchen:	Mittwoch, den 18.10.2017	14.00 Uhr
Männerkreis:	Montag, den 16.10.2017	19.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Montag, den 16.10.2017	19.30 Uhr
Kreativkreis:	Dienstags, den 24.10.2017	18.30 Uhr
Eltern-Kindkreis:	Donnerstag, den 12.10./26.10	16.00 Uhr
Krabbelstunde:	Donnerstag, den 19.10.2017	9.30 Uhr
Lichtblicke:	Montag, den 02.10.2017	19.00 Uhr

Unsere Veranstaltungen im November

Frauendienst Arnsdorf:	Dienstag, den 07.11.2017	19.00 Uhr
Frauendienst Elsdorf:	Mittwoch, den 08.11.2017	15.00 Uhr
Frauendienst Lunzenau:	Donnerstag, den 09.11.2017	14.30 Uhr
Frauendienst Hohenkirchen:	Montag, den 27.11.2017	19.00 Uhr
Bibelstunde- Hohenkirchen:	Mittwoch, den 15.11.2017	14.00 Uhr
Männerkreis:	Montag, den 20.011.2017	19.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Montag, den 13.11.2017	19.30 Uhr
Kreativkreis:	Dienstags, den 28.11.2017	18.30 Uhr
Eltern-Kindkreis:	Donnerstag, den 09.11./ 23.11.2017	16.00 Uhr
Krabbelstunde:	Donnerstag, den 02.11./ 16.11. 30.11.2017	9.30 Uhr
Lichtblicke.	Montag, den 06.11.2017	19.00 Uhr

Die Chöre treffen sich nach Vereinbarung.

Die Junge Gemeinde kommt jeweils Donnerstag um 18.30 Uhr zusammen.

Anzeigen

Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend genannten Jubilaren

Geburtstage im Oktober 2017

zum 75. Geburtstag

08.10.	Frau Brigitte Kremkow	Lunzenau
22.10.	Frau Brigitte Gorzize	OT Himmelhartha

zum 80. Geburtstag

01.10.	Herr Franciscus Wevers	Lunzenau
08.10.	Frau Brigitte Fetzer	Lunzenau
08.10.	Frau Helga Machan	OT Göritzhain
09.10.	Herr Herbert Petzold	Lunzenau
10.10.	Frau Marianne Engert	OT Rochsburg
15.10.	Frau Elisabeth Brandl	Lunzenau
24.10.	Frau Rosemarie Barthel	OT Berthelsdorf

zum 85. Geburtstag

17.10.	Herr Rolf Drescher	Lunzenau
26.10.	Frau Christa Täschner	Lunzenau

zum 90. Geburtstag

18.10.	Frau Anni Clauß	Lunzenau

Die Stadt Lunzenau gratuliert zum Fest der "Goldenen Hochzeit":

am 06.10. Herr Werner Pritza und Ehefrau Veronika
wohnaft im OT Göritzhain

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

24.08.2017	Laura Schlegel
20.08.2017	Marie Charlotte Mühlberg
09.09.2017	Felix Morgner

Trauungen

26.08.2017 Susann und Christian Hoppe

Sterbefälle

10.09.2017 Hildegard Renner
geb. 27.07.1922

Lunzenau im Internet unter:
www.lunzenau.de

Förderverein der FFW

Dorf-und Feuerwehrfest- Förderverein der FFW Berthelsdorf sagt Danke

Wie immer fand am ersten Augustwochenende, am 04. und 05. August, das Dorf- und Feuerwehrfest des Fördervereins der FFW Berthelsdorf statt.
Traditionell wurde es am Freitag 20:00 Uhr mit Freibieranstich durch den Bürgermeister eröffnet, anschließend wurde im Zelt das Tanzbein zur Musik vom DJ der Disco „Limes“ geschwungen.
Die Kaffetafel mit selbstgebackenen Kuchen, Hüpfburg zum Toben, Kinderschminken und Clown eröffneten den Samstagnachmittag. Die Feuerwehren von Lunzenau und Berthelsdorf stellten ihre Technik vor und unternahmen kleine „Rundfahrten“ durch den Ort. „Das Ganze mit Sirene“ .Davon waren natürlich die Kinder begeistert. Nicht nur für die kleinen stand das Racing Team Neubert zu Quad und Buggy Fahrten bereit. Auch die Mitfahrgelegenheit im Oldtimer Traktor von Herrn Blume wurde durch die Gäste rege genutzt.
Am Abend wurden die Kleinen und auch Großen beim Lampionumzug von der Bertheldorfer Feuerwehr begleitet. Danach tönte wieder Tanzmusik aus den Boxen der Disco „Limes“. Der geplante Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Meeraner Gnallschoddn, die mit Guggenmusik zu begeistern wussten. Im Anschluss gehörte die Tanzfläche wieder den „Tanzwütigen“, die sie auch bei ausgelassener Stimmung bis in die späten Nachtstunden nutzten. Das Überraschungsfeuerwerk in den Nachthimmel von Berthelsdorf war noch ein großes Highlight und zugleich Abschluss des Festes.
Zum guten Gelingen des diesjährigen Festes haben die Mitglieder des Fördervereins und die Kameraden der Feuerwehr Berthelsdorf und Lunzenau sowie die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes beigetragen. Ein besonderer Dank gilt aber auch den Firmen

STM Montage GmbH Lunzenau
Melabau Lüders Lunzenau
Autohaus Uhlig Lunzenau
Friseursalon Peggy Lunzenau
Kosmetik-und Fußpflege Engert Lunzenau
Fliesen-Platten-Mosaikleger Marcel Brethfeld Lunzenau
Auto Stein Burgstädt
Neubert Racing Frohburg
Hausgeräte Neubert Pleißa
sowie
Dr. Peter Jahr Lunzenau
Familie Märkert Lunzenau und
Familie Geißler Lunzenau

die mit ihren Geld beziehungsweise Sachspenden zum Erfolg des Festes beigetragen haben. Wir werden auch im nächsten Jahr wieder alles in Bewegung setzen, um ein schönes Dorffest zu organisieren und freuen uns schon heute auf die tatkräftige Unterstützung aller.

Veranstaltungen

Veranstaltungen der Stadt Lunzenau

Oktober

01.10.2017 13.00 Uhr	15.00 Uhr	**Der Rochsburg aufs Dach geschaut** Turmführung	Schloss Rochsburg
06.10.2017	19.00 Uhr	**"DAS ZIEHT ALLES KREISE"** Uwe Stöß liest böse Geschichten aus seinem Buch VERLAG für Freunde LEIPZIG UG www.verlagfuerfreunde.de, Eintritt: 5,00 €	Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"
07.10.2017	18.30 Uhr	**"Campana - Festival der Klänge"** Eröffnungskonzert in der Schlosskapelle mit Willi Grimm - Naturton, Didgeridoo Flöte	Schloss Rochsburg
08.10.2017 10:00 Uhr	20:00 Uhr	**"Campana - Festival der Klänge"** Klangerlebnisse der besonderen Art	Schloss Rochsburg
13.10.2017	19.00 Uhr	**"Damals…" - Fotografische Erinnerungen** an die Eisenbahnstrecken in der Region Rochlitz/Penig/Altenburg/Waldheim Vortrag und Buchvorstellung von Andreas W. Petrak www.edition-bohemica.de, Eintritt: 5,00 €	Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"
14.10.2017	14.00 Uhr	**Finnisage zur Sonderausstellung** "Wie süß - Das Jülicher Zuckerbankett auf Schloss Rochsburg Vorführung mit Zuckerbäcker Georg Maushagen	Schloss Rochsburg
21.10.2017		**Tag der offenen Tür** Veranstalter: Feuerwehrverein Elsdorf e. V. und Freiwillige Feuerwehr Elsdorf	Feuerwehrdepot Elsdorf
24.10.2017	19.30 Uhr	**Herbstkonzert** Lunzenauer Montagssänger	Bürgersaal Rathaus
29.10.2017	14.00 Uhr	**"Geheimnisse in Stein und Mörtel"** Führung zur Baugeschichte der Rochsburg	Schloss Rochsburg

Rochsburg romantisch

Am Sonnabend, dem 04. November 2017 können Besucher die Rochsburg im Fackelschein erleben. Um 19.00 Uhr sind Gäste herzlich zu einer romantischen Abendführung eingeladen.
Wer dem Alltagsstress entfliehen und stattdessen ein paar ruhige Stunden erleben möchte, der ist zu dieser Veranstaltung genau richtig. Der Abend wird die Gäste auf die nunmehr kürzer werdenden Tage, die langen Winternächte, aber auch auf Winterfreuden wie z.B. Schnee, Pfefferkuchen und Gemütlichkeit einstimmen.
Treffpunkt ist um 19.00 Uhr am vorderen Tor vor der Burg. Von dort nimmt das Schlossteam die Besucher mit auf einen unterhaltsamen Rundgang. Dabei gibt es nicht nur viel Wissenswertes zur Rochsburg zu erfahren, sondern auch einiges zu erleben. An mehreren Stellen im und um das Schloss können die Besucher musikalischem als auch literarischem lauschen. Abschließend wartet noch ein kleiner rustikaler Snack auf die Gäste.
Der Eintritt kostet 8,00 € pro Person. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich (Tel.: 037383 803810/E-Mail: museum-rochsburg@kultur-mittelsachsen.de).
Es sollte bitte beachtet werden, dass diese Veranstaltung für Kinder unter zwölf Jahren eher ungeeignet ist.

Einmal Marzipan modellieren mit dem weltbekannten Zuckerbäcker Georg Maushagen

Noch bis zum 15. Oktober 2017 können die Besucher von Schloss Rochsburg das Zuckerbankett „Jülicher Hochzeit“ bestaunen. Das weltweit wohl größte Kunstwerk aus Zucker gleicht einem Paradiesgarten mit über hundert filigranen Teilen, bestehend aus circa einer Tonne des Spezialzuckers Isomalt und fast einer Million Kalorien. Zu sehen sind verschiedene Figuren, Tiere, Bäume, Früchte, Schalen, Teller und sogar eine Schlossanlage platziert auf einer langen Festtafel.
Als Vorlage für dieses einzigartige Ausstellungsobjekt diente die sogenannte “ Jülicher Hochzeit“ des Jahres 1585. Ein Höhepunkt dieser Zeremonie war ein gänzlich aus Zucker hergestellter Tafelaufsatz. Dieses beeindruckende Schaubankett in langjähriger Arbeit nachzugestalten, machte sich der Zuckerbäcker Georg Maushagen zu seiner Lebensaufgabe.

Am Samstag, dem 14. Oktober 2017 ist der weltbekannte Zuckerkünstler zu Gast auf Schloss Rochsburg. Zum gebührenden Abschluss einer ganz besonders süßen Ausstellung wird Herr Maushagen an diesem Tag ab 14.00 Uhr mit den Gästen Marzipan modellieren. Wer Interesse hat, etwas mehr über den Beruf des Zuckerbäckers zu erfahren und sich einmal selbst darin zu probieren, sollte sich den Termin fest in den Kalender eintragen.

Der Eintritt kostet 4 €, ermäßigt 3 € pro Person.

www.schloss-rochsburg.de, www.kultur-mittelsachsen.de

Veranstaltungen

Ihre Fahrbibliothek kommt

am 25. Oktober 2017
Göritzhain von 13.15 bis 14.15 Uhr

Veranstaltungen in benachbarten Kommunen

Veranstaltungen der Stadt Penig

• im September

30.09., 14.00 Uhr
Chursdorfer Fußballturnier, Veranstalter: Förderverein Chursdorf e.V. Veranstaltungsort: Sportplatz Chursdorf

• im Oktober

03.10., 11.00 – 14.00 Uhr
Kartoffel- und Herbstfest, Veranstalter/Veranstaltungsort: Landgasthof „Zur Guten Quelle“ Arnsdorf

03.10., 11.00 Uhr
Pokalschießen zum Tag der Deutschen Einheit, Veranstalter: Schützenverein Muldental e. V. , Veranstaltungsort: Schießstand im Gewerbegebiet Wernsdorf

06.10., 19.30 Uhr
Vorbereitung der Ausstellung und Vortrag über Kaninchen durch Herr Kühnert, Veranstalter: Rassekaninchenzüchterverein e.V. Langenleuba-Oberhain S 254, Veranstaltungsort: Vereinsheim

10.10., 14.00 Uhr
Seniorengeburtstagsfeier, Veranstalter: Seniorenclub Penig e.V., Veranstaltungsort: Gaststätte „Bayrische Krone“

10.10., 19.00 Uhr
Peniger Gespräch mit Margot Käßmann, Veranstaltungsort: Stadtkirche „Unser Lieben Frauen Auf Dem Berge“

11.10., 14.00 Uhr
Seniorengeburtstagsfeier, Veranstaltungsort: Weber‘s Gasthof

12.10., 10.00 – 11.00 Uhr
Ferienlesung mit Triximixi und Cameo, Veranstaltungsort: Stadtbibliothek Penig

19.10., 19.00 Uhr
Buchlesung „Fremde Eltern“ mit Joachim Krause, Veranstaltungsort: Begegnungsstätte „mittendrin“

21.10., 19.00 Uhr
Oktoberfest, Veranstalter: Dorklub Tauscha e.V., Veranstaltungsort: Dorfklub Tauscha

26.10., 19.30 Uhr
Abendvortrag zum Reformationsjahr mit Staatsminister a. D. Heinz Eggert, „1989 / 90. Macht, Ohnmacht und Chancen der Veränderung – von der Kanzel ins Landratsamt“, Veranstaltungsort: Pfarrhaus, Langenleuba-Oberhain

27.10., 20.00 Uhr
Söhne Mamas: Comedy-Show „Macht uns nicht nackig“, Veranstalter: Landverein – Zum grünen Hof – Markersdorf e.V., Veranstaltungsort: Vereinshaus „Zum grünen Hof“ Markersdorf

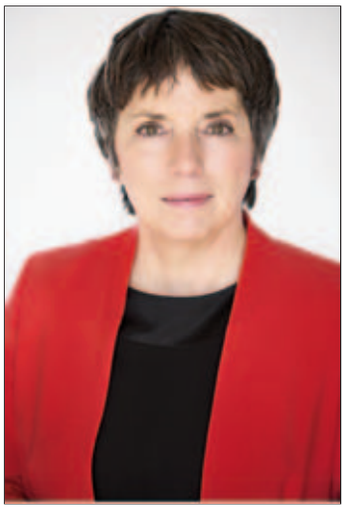
29.10., 17.00 Uhr
Politisches Kabarett von und mit Erik Lehmann, Veranstalter/Veranstaltungsort: Landgasthof "Zur Guten Quelle" Arnsdorf

31.10., 14.30 Uhr
Halloween in Chursdorf, Veranstalter: Peniger Faschingsclub e.V., Veranstaltungsort: Werner-Kästner-Halle

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen in benachbarten Kommunen

Peniger Gespräch mit Margot Käßmann



Die Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum 2017, Dr. Margot Käßmann, spricht zum 15. Peniger Gespräch am
10. Oktober dieses Jahres ab 19.00 Uhr in unserer Stadtkirche „Unser Lieben Frauen Auf dem Berge“ über 500 Jahre Reformation, Martin Luther und natürlich auch aktuelle Themen, die nicht nur Christen interessieren.
Der Eintritt ist frei. Um Voranmeldung unter der Telefonnummer 037381/959-11 wird gebeten.

Dr. Margot Käßmann.
Foto: © Julia Baumgart/EKD

Sonstiges

Kleiner lieber „Dickkopf“ Scoby sucht ein Zuhause für immer

Der Pinscher-Mischlingsrüde Scoby kam als hinkender Fundhund ins Tierheim und wurde von seinem Besitzer nicht abgeholt. Wir gehen davon aus, dass dieser den Hund absichtlich aussetzte, weil Scoby einen Kreuzbandriss hatte und der Besitzer die OP sicherlich nicht bezahlen wollte.
Die Verletzung wurde im Tierheim sofort erfolgreich operiert und nachdem Scoby ist nun wieder völlig genesen und alles ausgeheilt ist, sucht der kleine Mann nun ein liebevolles Zuhause, wo er für immer bleiben kann – egal, was passiert! Scoby ist ein lieber, anhänglicher und freundlicher Hund, der typisch Pinscher auch ab und an mal einen kleinen Dickkopf hat und deshalb ein neues Zuhause bei hundeerfahrenen Menschen sucht, die ihm eine klare Struktur geben. Wenn Kinder im neuen Zuhause vorhanden sind, sollten diese schon größer (ab 12 Jahre) sein. Scoby ist 4 Jahre alt, ca. 40 cm groß und sehr beliebt bei unseren Gassigehern, da er sich immer über einen Spaziergang freut. Mit Hündinnen versteht Scoby sich sehr gut, Rüden mag er eher nicht so gern. Scoby sollte auf jeden Fall noch die Hundeschule besuchen, damit er noch einiges lernt.

Nach dem vor kurzem das Buch „Mein Lebenskampf“ die Leser fesselte, erschien jetzt von der Autorin Astrid Lose aus Rochlitz „Der purpurrote Kongo“. Die Autorin erzählt in diesem Buch die spannenden Abenteuer einer phantastischen Reise um die Welt. Kongo, der Papagei erlebt die Antarktis, fühlt sich in Afrika wohl, findet auf dem Meer neue Freunde und muss mit Gefahren der Natur in vielen Ländern kämpfen, bevor er wieder in seiner Heimat landet.
Das Buch ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre.
Die Autorin erklärt sich bereit, dass Buch bei internen Vereins-und öffentlichen Veranstaltungen fesselnd vorzustellen.
Fragen an: 03737/149040 (Astrid Lose)

Folgende Lesungen sind bereits geplant, wobei die bereits veröffentlichten Bücher „Geheimnisse aus dem Land des Roten Porphyr“ und „Mein Lebenskampf“ integriert werden.

04.10.17 14 Uhr 30 im Landhaus „Zur grünen Linde“, Hauptstraße 121, 09603 Großschirma

11.10.17 14 Uhr im Generationenbahnhof Erlau, Am Bahnhof 1, 09306 Erlau

12.10.17 10 Uhr BIP Kreativitätsgrundschule Chemnitz, Dittersdorfer Str. 146 c, 09122 Chemnitz

23.10.17 14 Uhr Diakonie Sozialstadion Rochlitz, Gärtnerstr.46, 09306 Rochlitz

29.10.17 13 Uhr 30 Arche Döbeln, Körnerplatz 17, 04720 Döbeln

06.11.17 19 Uhr Heimatverein, Feuerwehrdepot Noßwitz,Rochlitzer Str. 12 a, 09306 Rochlitz

13.11.17 10 Uhr Seniorenbegegnungsstätte Leisnig, Rosa-Luxemburg-Str. 6, 04703 Leisnig

15.11.17 15 Uhr Diakonie Altenpflegeheim „Wenceslaus Link“, Wettiner Ring 8, 04680 Colditz

29.11.17 18 Uhr 30 Heimatverein, Gaststätte „Lieselottes Kurve“, Querstr. 2, 04643 Geithain

Anzeigen

Seniorenheim „Schlossblick“ Rochsburg

Betreuungsstruktur Seniorenheim „Schlossblick" Rochsburg

Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
6.30 – 7.30 Uhr	Waschtraining					
8.30 – 9.30 Uhr	Frühstücksrunde Wohnbereich 1 Frühstücksrunde Wohnbereich 2					
	Tages-Café					
09.30 – 11.00 Uhr	Dementenbetreuung 1 Dementenbetreuung 2	motorisch-funktionelle Einzeltherapien	Männerrunde Einzeltherapien	Damenrunde Einzeltherapien	Dementenbetreuung 1 Wohlfühlvormittag	
	Bewegungsangebot Einzelbetreuung	Hirnleistungstraining Einzelbetreuung	Gymnastik mit dem Kneipp-Verein Einzelbetreuung	Hauswirtschafts-/Kreativangebot Einzelbetreuung Tiergestütztes Arbeiten	Erzählrunde Einzelbetreuung	Aktivierungs-runde
11.30 – 12.00 Uhr	Mittagstisch Wohnbereich 1 Mittagstisch Wohnbereich 2					
	Tages-Café					
13.00 – 14.00 Uhr	Einzeltherapien	Einzeltherapien		Einzeltherapien	Einzeltherapien	
	Einzelbetreuung Snoezelen					
14.30 – 15.00 Uhr	Kaffeekränzchen					
14.45 – 15.30 Uhr	Aktivierungsrunden Wohnbereich 1					
15.30 – 16.30 Uhr	Lesenachmittag	Spielenachmittag	Genuss-/ Sinnestraining	Musiknachmittag	Presseschau	
	Aktivierungsrunden Wohnbereich 2					
17.30 – 18.30 Uhr	Abendtisch					
	Tages-Café					

Leistungen der sozialen Betreuung
Leistungen der zusätzlichen Betreuung nach § 87b SBG XI

Oktoberfest in Rochsburg

„O'zapft is!“ – Mit diesen Worten begrüßte Frau Völkel-Egerland, die Geschäftsführerin und Einrichtungsleiterin des Seniorenheimes Schlossblick Rochsburg, alle Anwesenden zum traditionell stattfinden Familientag. In diesem Jahr fand er am 16. September statt und stand ganz im Zeichen des 184. Oktoberfestes in München. Nicht zu übersehen war unser „Wies'n-Zelt“ auf dem Sportplatz in Rochsburg. Schon im Vorfeld hatten wir alle Hände voll zu tun. Die ersten Vorbereitungen begannen bereits im Dezember vergangenen Jahres mit der Reservierung des Festzeltes. Die Tische waren festlich blau-weiß dekoriert. Obwohl das Dirndl als bayrisches Trachtenkleid bezeichnet wird, sind viele unserer Mitarbeiterinnen in solch ein traditionelles Outfit geschlüpft. Vor allem den männlichen Besuchern haben diese Dirndl super gut gefallen. Schon zum Kaffeetrinken wurden wir durch den „Tasten-Fuchs“ mit entsprechender Musik im Hintergrund auf's Oktoberfest eingestimmt. Mit vielen traditionellen Wies'nhits aus früheren Jahren sorgten auch „De „Kuch'n Lunzner“ für ordentliche Festzeltstimmung. Es durfte sogar getanzt werden – und es wurde getanzt!! Aber was wurde da als weiterer Programmhöhepunkt angesagt?? Ein Rollstuhltanz, richtig gehört. Mitarbeiterinnen aus der Betreuung haben gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern, welche auf den Rollstuhl angewiesen sind, einen Tanz einstudiert. „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ diente als musikalische Untermalung. Heimlich haben alle Beteiligten geübt, denn die Choreographie sollte zum Fest schließlich klappen. Dieser Tanz war schon etwas Besonderes. Die anschließenden Rufe nach Zugaben und kräftiger Applaus waren die „Gage“ für tagelanges Training. So langsam war es dann auch an der Zeit, mit dem Schießen der Erinnerungsfotos zu beginnen. In einer eigens dafür eingerichteten Fotoecke warteten traditionelle Accessoires. Wer wollte, konnte mit seinen Angehörigen zum Fotoshooting kommen.

Anfangs waren alle noch ein wenig zögerlich. Der ein oder andere wollte wohl auch zu seinem Glück gezwungen werden. Aber mit einem Seppelhut oder einem großen Lebkuchenherz kam der Spaß für die Fotos von selbst. Zwischenzeitlich waren die Mitarbeiter/innen aus der Küche wieder super fleißig und hatten das Abendbrot vorbereitet. Für jeden Geschmack war auf dem Buffet etwas dabei – Haxe, Sauerkraut und Klöße, Kartoffelsalat und Wiener Würstchen oder auch nur Salat. Gestärkt traten dann die ersten Gäste ihren Heimweg an. Wie jährlich am letzten Tag des Oktoberfestes in München wehte auch bei uns ein Hauch von Wehmut durch das Festzelt, als die letzten Lieder ertönten. Ein rundum gelungener Nachmittag für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes, für die Patientinnen und Patienten des ambulanten Pflegedienstes und für alle Angehörigen und Gäste ging zu Ende. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern aus Rochsburg, Lunzenau und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Natürlich gilt der Dank auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in diesem Jahr wieder vor, während und nach dem Familientag für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Das Brainstorming – früher sagte man das Sammeln von Ideen dazu – für den Familientag 2018 kann beginnen.

Bereitschaftsdienste (Änderungen vorbehalten)

Apothekenbereitschaft

Der Dienst beginnt am genannten Tag 8 Uhr (an Werktagen nach Schließung der Apotheke) und endet 8 Uhr des darauffolgenden Tages

Sa., 23. September 2017	Sonnen Apotheke Burgstädt
So., 24. September 2017	Kronen Apotheke Limbach-O.
Mo., 25. September 2017	Mozart Apotheke Penig
Di., 26. September 2017	Apotheke im Ärztehaus Limbach-Oberfrohna
Mi., 27. September 2017	Beethoven-Apotheke Marien Apotheke Lunzenau
Do., 28. September 2017	Brücken Apotheke Penig
Fr., 29. September 2017	Rosen Apotheke Limbach-O.
Sa., 30. September 2017	Schwanen Apotheke Burgstädt
So., 01. Oktober 2017	Aesculap Apotheke Limbach-O.
Mo., 02. Oktober 2017	Chemnitztal Apotheke Taura Löwen Apotheke Penig
Di., 03. Oktober 2017	Neue Apotheke Limbach-O.
Mi., 04. Oktober 2017	Elefanten Apotheke Burgstädt
Do., 05. Oktober 2017	Moritz Apotheke Limbach-O.
Fr., 06. Oktober 2017	Sonnen Apotheke Burgstädt
Sa., 07. Oktober 2017	Kronen Apotheke Limbach-O.
So., 08. Oktober 2017	Mozart Apotheke Penig
Mo., 09. Oktober 2017	Apotheke im Ärztehaus Limbach-O.
Di., 10. Oktober 2017	Beethoven-Apotheke Marien Apotheke Lunzenau
Mi., 11. Oktober 2017	Brücken Apotheke Penig
Do., 12. Oktober 2017	Rosen Apotheke Limbach-O.
Fr., 13. Oktober 2017	Schwanen Apotheke Burgstädt
Sa., 14. Oktober 2017	Aesculap Apotheke Limbach-O.
So., 15. Oktober 2017	Chemnitztal Apotheke Taura Löwen Apotheke Penig
Mo., 16. Oktober 2017	Neue Apotheke Limbach-O.
Di., 17. Oktober 2017	Elefanten Apotheke Burgstädt
Mi., 18. Oktober 2017	Moritz Apotheke Limbach-O.
Do., 19. Oktober 2017	Sonnen Apotheke Burgstädt
Fr., 20. Oktober 2017	Kronen Apotheke Limbach-O.
Sa., 21. Oktober 2017	Mozart Apotheke Penig
So., 22. Oktober 2017	Apotheke im Ärztehaus Limbach-O.
Mo., 23. Oktober 2017	Beethoven-Apotheke Marien Apotheke Lunzenau
Di., 24. Oktober 2017	Brücken Apotheke Penig
Mi., 25. Oktober 2017	Rosen Apotheke Limbach-O.
Do., 26. Oktober 2017	Schwanen Apotheke Burgstädt
Fr., 27. Oktober 2017	Aesculap Apotheke Limbach-O.
Sa., 28. Oktober 2017	Chemnitztal Apotheke Taura Löwen Apotheke Penig
So., 29. Oktober 2017	Neue Apotheke Limbach-O.
Mo., 30. Oktober 2017	Elefanten Apotheke Burgstädt
Di., 31. Oktober 2017	Brücken Apotheke Penig

Anschriften der Apotheken

Sonnen Apotheke,	Friedrich-Marschner-Straße 49, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-15772
Rosen Apotheke,	Frohnbachstraße 26, 09212 Limbach-O., Tel . 03722-92072
Aesculap Apotheke,	Hauptstraße 28c, 09212 Limbach-O., Tel. 03722-87314
Chemnitztal Apotheke,	Schweizerthaler Straße 1, 09249 Taura, Tel. 03724-3272
Mozart Apotheke,	Waldstraße 18, 09322 Penig, Tel. 037381-85297
Neue Apotheke,	Chemnitzer Straße 16, 09212 Limbach-O., Tel. 03722-92092
Elefanten Apotheke,	Bahnhofstraße 5, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-3007
Moritz Apotheke,	Moritzstraße 18, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-83655
Kronen Apotheke,	Jägerstraße 9, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-94036
Apotheke im Ärztehaus,	Ludwig-Richter-Straße 10, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-87776
Beethoven-Apotheke,	Leipziger Straße 23b, 09232 Hartmannsdorf, Tel.: 03722-8904871
Marien Apotheke,	Am Ring 1, 09328 Lunzenau, Tel. 037383-6208
Brücken Apotheke,	Brückenstraße 13, 09322 Penig, Tel. 037381-5688
Schwanen Apotheke,	Markt 14, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-14749

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst wird in folgenden Zeiten durchgeführt:

Montag	19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Dienstag	19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Mittwoch	14:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Donnerstag	19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Freitag	14:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Samstag	07:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Sonntag	07:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages

Bitte erfragen Sie den ärztlichen Notdienst unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117.
Bei Notfällen ist weiterhin die 112 zu wählen.
Für hör- und sprachgeschädigte Menschen ist das Fax 0800 - 5895210 geschaltet.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Den augenärztlichen Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über das Krankenhaus Mittweida unter der **Telefonnummer 03727 / 19292.**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 08.00 - 11.00 Uhr
Sonntag/Feiertag 09.00 - 10.00 Uhr

23./24.09.:	Frau Dr. Stein, 09249 Taura, Hauptstraße 133, Tel.: 03724/3548
30.09./01.10.:	Herr Dr. Köhler, 09244 Lichtenau OT Auerswalde, Chemnitzer Landstr. 1, Tel.: 037208/2779
02./03.10.:	Frau Dr. Baetge, 09217 Burgstädt, Dr.-R.-Koch-Str. 1, Tel.: 03724/2185 oder 03724/8309882
07./08.10.:	Frau ZÄ Brendecke, 09217 Burgstädt, Ahnataler Platz 8, Tel.: 03724/2719 oder 0162/4959669
14./15.10.:	Frau DS Dietrich, 09232 Hartmannsdorf, O.-Haupt-str. 1, Tel.: 03722/92213 oder 03722/92259
21./22.10.:	Frau DS Darr, 09217 Burgstädt, Ahnataler Platz 6, Tel.: 03724/2001 oder 0160-7761085
28./29.10.:	Frau Dr. Korte, 09328 Lunzenau, Markt 18, Tel.: 037383/6495
30./31.10.:	Frau DS Kischel, 09228 Wittgensdorf, Untere Hauptstraße 43, Tel.: 037200/88237

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags	jeweils 19:00 Uhr – 07:00 Uhr,
Wochenende:	Sa. 07:00 Uhr – Mo. 07:00 Uhr

Die Bereitschaftsdienste sind zu erfragen unter:
Dr. Stein, - Kleintiere -, Dittmannsdorfer Str. 95, 09322 Penig,
Tel. Nr. 037381/84045 oder 0172/3700659.